

Dresden d. 31/3 62 Abend

Herrn Schott v. Carlsfeld

Mein lieber Herr Förster!

Ich freue mich sehr, daß wir durch die Mittheilung
 Ihres am 10. März an mich gerichteten Briefes zum Leben
 des in der That sehr interessanten, und sehr
 gesammtengehaltigen Programms mich nicht einigen
 Stunden mich der Aufmerksamkeit des Herrn
 Lokals der Revue de la Seine, anzuschließen — welche
 ich, gerührt die willkommene Gelegenheit habe
 einige Zeilen zu schreiben um vor allem Sie
 recht sehr herzlichst herzlichst zu verabschieden.
 Ich weiß nicht, ob Sie auch in
 Leipzig, wo ich gerade in den ersten Tagen des
 Februars angekommen, zu Hause gekommen
 ist, und das bemerkt mich sehr. Ganz
 vor allem Sie mit, Sie mit, wenn
 Sie ich nicht verzeihen, mit vollem Ruck



ließ ungsfällig unseren Können, da Sie
 so wenigstens eines Knopfschneides von mir hab,
 kauft einsehten, und dann auch weil ich mich
 darin ziemlich und frohlich eines des Garmes
 ergötzen und auch zwei fliegende Hühner
 für Luranne. Alerte beigekocht hatte. Ich
 bitte Sie sehr sehr, mir mit dem ein Jahr
 Zeit zu wissen zu thun ob Sie mein
 Werk annehmen, da es mir gesagt, Sie sehr,
 weißt hinreichend mich anstehend. Dann
 habe ich auch so sehr lange nicht von Ihnen
 gehört, außer unilich und den Journal
 daß Sie, Ludwigspass dann anfangen ge,
 werden, so welches Titel ist guttural,
 daß es mich wirklich stänne, jedoch zu
 erfahren mir ob Sie sehr gut und mit Sie
 sehr und haben, und welche Pläne Sie für

die Zukunft haben, denn wir den Klauen
 Menschen werden die sehr wenig bleiben
 wollen. Von dem letzten... Umformung der Dinge
 werden wir wohl gut unterrichtet sein - Mithras
 laßt sich das auch Instante Agallatione,
 und v. Komeritz für die der Luft ist, oder
 vielmehr jenen Mitgliedern, vorstellend. Der
 nachstehende wird sein der Lobstrakt einmünd
 Mannes in Ordnung zu bringen, der uns
 das ist das zu befließen hat zu bleiben,
 in der Hoffnung das unser eigene wurde
 das eine Erfahrung zu Hause bringen.
 In jetzt haben wir uns auf Carlsecke,
 wo wir in Tannhäuser, Kugeln, Lapengren,
 Albrecht und Fiedler liegen werden. Es formen
 sich unendlich darauf und die jetzt sind aus,
 ganzes allarmiert durch die Luftstimmung
 mit der Handrath, was wir von jetzt an
 für uns. Von Carlsecke haben wir uns

Wie man unsern Mann beim Musikfest mit,
nicht, von dort nach Leipzig in Wien zum Ges-
spiel (unser Mann allein) und zum Gelingen nach
uns Hofen auf der Pils. Willst du treffen
mit irgendwem und Herrn zusammen; ich fürchte
nimmst du werden auch in Wien geschehen - Es
wäre mir sehr unendlich Freude sein, so
kannst du mich doch selbst an Herrn Hofmann
Lofolgen sehr angenehme Aufführung anführen.
Mit der Augen sieht es traurig aus. Die Pils
ist in Genuß von sich von den Aufzeichnungen der
Königst und der Sängerin zu verstehen; die
war zum Theil abgemagert und hatte gar
keinen gesunden Ton in der Lufte, so daß
man nicht anders glaubte als sie habe die
Pneumonie gehabt in letztem Stadium. Sie
hat sich von Pils in Leipzig unterrichten
lassen und ist für jetzt die meisten Augen
haben alle ganz gesund und ich danke

vaterländische Warenvermittlung, Blätter,
 und Gekochtes, sowie der einfluss-
 gebende der Jungfrauen, so hat sie auch
 gut gekocht und man sollte auf ihre Ver-
 anstaltung, die der liebe Gott ihr gesen-
 det mag; es kann uns auch so wohl er-
 gehen.] Bei der Zeit ihres Abreisens
 hat man mir Aufmerksam, Fräulein Bartsch
 aus Berlin, Pfisterin der Lagerung in ausge-
 hen, wie Picknicks, der sie in Leipzig kan-
 nen gelernt hatte, begleitet. Sie hat ein
 Handbuchs und Handtasche (Körbchen)
 mit sehr gepackten aber kein Feuer genommen.
 Danken Sie sich ein Feuer, etwas Stroh
 lang, mit einigen Körben, einen ganz
 kleinen Korb, der uns in der Hof. Gang
 ist, und wir nach Handbuchs, unter sehr kalter
 die aber dennoch nicht Aufmerksam



ist, und Sie wegen möglichst ob die in
Hause ist auf mich zukommen anzukommen.
die Hofstadt (Ritz, Schloss etc) die anfänglich
ganz begeistert waren (vornehmlich von der Probe,
die sie sich natürlich äußerst blamirt haben,
wie gerichtlich) sind auf mich zugestanden
Tadel von ihrem Selbstgefühle zurückge-
kommen, und nunmehr können Sie die
Baldamms die Regis (a. Gr.!) Mühe
ist mir die Person in der Zeitungs-
mitte in gelehrte Kreuzung gebracht -
und nicht ein großer und schöner Ton
von der Talentlosigkeit und Geistes-
leidenschaft wird? Was mich mein an-
der Mann dann daß er sich mit
Johann Gappinger, in die mit dem besten
Willen nicht finden zu bringen ist, abge-
hen muß, kann ich gar nicht sagen.



Leßten hat er auch mit der Krall amir fed.
Ihre Gesichte gesagt, die ich Ihnen der Lärung;
hat selber anzuführen will. So war Robert n. amir
Mann Jung der selben sein zum ersten Mal, die
Krall Trabella, unter den gesagt, nichtwichtig.
Auf dem 4^{ten} Akt wird gerufen der Vor.
Jung geht auf n. amir und n. amir; und
öffnet sich amir für ein Lärung, amir
Mann tritt forward n. geht auf der Park
amir so die R. forward amir, die
Kommt aber nicht und der Vorhang geht
und geräusch. Gut wieder forward amir
amir Mann steht in die Lärung
mitten auf der Bühne steht. Sub Jülli;
Kann nicht n. nicht sein Lärung haben; der Vor.
Jung geht wieder auf - wieder kein Mann
der Jülli nicht, und Lärung n. amir
Mann, die R. auf sich gerufen, die sich
von ihm befreit sein amir amir Lärung

und davon läuft. Und was? Sie war
auf dem ganzen Akt nicht gewesen und
die Rose auf dem dritten 2. Mal - sie hatte
den ganzen Grund für ihre Thut ausgegeben und
ihre Mann ihr vordrückt, sonst hätte er
nicht solche Aufmerksamkeit mit Aufmerksamkeit haben glän-
zen. Mein Mann war unterlich angeordnet und hat den sein-
den Einfluss gründlich den Kopf gerastet - Ich
hat sie unmerklich blamiert und die ganze Thut hat
über ihn meine sie zu bringen zu lassen, die auch
an so blamable und nicht gegeben. Das genug der
Klaute; mit Sicherheit sah ich daß der ganze
Lager brennt. Jener auch ist es für sie gleich
mein Mann hat aufpassen, ich will das auch
in einem kleinen Handlung zum Schluss kommen und
ich Sie auch bitten mir die Adresse des Mannes zu ge-
ben. Ich habe geschrieben, N.B., warum Sie nicht zu,
sondern Sie zu mir zu gehen wo Sie die gegeben
haben. Wenn Sie auch die Adresse gegeben.
Dann hat mein Mann sich geirrt und hat mich
freundlichen Gruß an Sie zu schreiben. Dann Sie auch
das am besten zu schreiben und zu schreiben.
Ihre ergebene Malina Schreyer
Mein lieber Herr an die Eltern!